

## BANK ZIMMERBERG AG überzeugt auch im Jubiläumsjahr.

Das Geschäftsjahr 2020 geht als wirtschaftlich positives Jubiläumsjahr in die Geschichtsbücher der BANK ZIMMERBERG AG ein. Diese hat im belasteten Umfeld ihre solide Ertragslage des Vorjahres aufrechterhalten können. Mit einem Zufluss von über CHF 100 Mio. Kundengeldern und einer krisenresistenten Organisation behauptet sie ihre starke Position in der Marktregion. Die Pandemie vereitelte zwar die Grossveranstaltung zum 200-Jahr-Jubiläum, zeigte aber auch, wie agil und professionell die Bank auch in stürmischen Zeiten unterwegs ist.

Die BANK ZIMMERBERG AG konnte sich im Geschäftsjahr 2020 kontinuierlich weiterentwickeln und damit ihre Marktpräsenz weiter stark ausbauen. Trotz schwieriger Marktbedingungen verzeichnete sie einen erfreulichen Neuzugang beim Depotvolumen und über CHF 100 Mio. zusätzliche Kundengelder. Dies belegt das auch in anspruchsvollen Zeiten ungebrochen grosse Vertrauen in die Leistungsfähigkeit der Bank. Die Bilanzsumme erhöhte sich um CHF 136,1 Mio. bzw. 11.3% auf CHF 1,34 Milliarden. Mit der Eröffnung der umgebauten Kundenzone am Dorfplatz in Horgen und hervorragend ausgebauten Arbeitsplätzen in den Seehallen Horgen ist die Bank für die Zukunft bestens positioniert. Digitale Grossprojekte zur Effizienzsteigerung in den Bankprozessen und zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit konnten planmässig vorangetrieben werden. Sie tragen den hohen Kundenansprüchen an eine moderne und sichere Bank Rechnung und leisten einen Beitrag zum positiven Image als attraktive Arbeitgeberin in der Region. Bei einer geplanten Zunahme des Geschäftsaufwands und mit Abschreibungen ab dem Jahr 2020 der Kosten für den Ausbau und Umbau in Horgen hat der Geschäftserfolg um CHF 0,26 Mio. oder 4,7% auf CHF 5,22 Mio. abgenommen. Nach einer wiederholt substanziellen Zuweisung an die Reserven weist die Bank einen 2.6% höheren Gewinn von CHF 3,17 Mio. aus.

Die seit 1820 in Horgen domizilierte BANK ZIMMERBERG AG konnte ihre Geschäftstätigkeit im Jubiläumsjahr positiv weiter entwickeln. In einem von der Pandemie geprägten Jahr mit nationalem Lockdown und aufwändigen Konzepten zum Schutz der Kunden und Mitarbeitenden ist diese Entwicklung erfreulich. Hauptsächlich der Zufluss von Kundengeldern hat die Bilanzsumme der Bank um CHF 136,1 Mio. oder 11,3% auf CHF 1,34 Mia. erhöht. Die Kundengelder haben um CHF 101,2 Mio. oder 11,4% zugenommen. Noch nie in der Geschichte der Bank flossen ihr innerhalb eines Geschäftsjahres Kundengelder von mehr als 100 Mio. zu. Die Bank überzeugt mit ihrem soliden Geschäftsmodell und der erfolgreichen Geschichte, was mit dem hohen Vertrauen der Kundinnen und Kunden untermauert wird. Mit Blick auf die schwierigen Marktbedingungen im Corona-Jahr 2020, hohen Verwerfungen an den Finanzmärkten während der 1. Pandemie-Welle im Frühjahr und Investitionen in Schutzkonzepte konnte die Bank nicht an das Rekordergebnis des Vorjahres anknüpfen. Im Zinsengeschäft hat die Bank einen Beitrag von CHF 0,49 Mio. zur Zunahme des Geschäftsertrags erwirtschaftet. Mit im Berichtsjahr gewährten Krediten und einer sorgsam Bilanzstrukturierung zur Begrenzung der Zinsänderungsrisiken hat sie den Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft um CHF 0,34 Mio. steigern können. Zudem konnten nicht mehr benötigte Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen aufgelöst werden. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 0,29 Mio. abgenommen, jedoch das gegenüber dem Vorjahr erhöhte Budget im Wesentlichen erreicht. Die Auswirkungen der Pandemie auf die marktbedingte Entwicklung der Depotvolumen und Transaktionen der Kunden konnten teilweise durch Erträge aus neu anvertrauten Vermögenswerten kompensiert werden. Nach strategisch ausgelösten Zunahmen von Personal- und Sachaufwand und wegen höherer Abschreibungen von Sachanlagen nach dem Bezug der Seehallen und neuen Schalterhalle in Horgen, hat der Geschäftserfolg um CHF 0,26 Mio. auf CHF 5,22 Mio. (-4,7%) abgenommen. Nach einer erneuten wesentlichen Verstärkung der Substanz weist die Bank einen Gewinn von CHF 3,17 Mio. aus (Vorjahr CHF 3,09 Mio.). Mit CHF 2,25 Mio. Zuweisung an die offenen Reserven verstärkt die Bank das ausgewiesene Eigenkapital nach Gewinnverwendung auf CHF 63,26 Mio. Mit diesen Resultaten sieht sich die BANK ZIMMERBERG AG in ihrer Strategie bestätigt.

### **Ein spezielles Jubiläumsjahr mit positivem Abschluss**

Die BANK ZIMMERBERG AG plante, zusammen mit Kunden und Partnern das 200-Jahr-Jubiläum zu feiern und hat sich als Presenting Partnerin des Livespektakels «ORGANZA» engagiert. Covid-19 machte einen Strich durch die Rechnung und es konnten weder Kundenveranstaltungen noch die Show «ORGANZA» der Seebühne Zimmerberg durchgeführt werden. Abgesehen davon meisterte die Bank die Corona-Krise in allen Belangen sehr gut. Sie konnte sich im Frühjahr 2020 und innert kürzester Zeit am Bürgschaftsprogramm des Bundes mit rund 100 Covid-Krediten mit einem Volumen von CHF 10 Mio. beteiligen, den Bankbetrieb dank der weit fortgeschrittenen Digitalisierung sofort adaptieren und auch den Kunden zusätzliche Kontaktmöglichkeiten bieten. Die Struktur des Kreditportefeuilles der Bank mit einem starken Fokus auf selbstbewohntes Wohneigentum erweist sich als krisenresistent und die Bank hat keine Covid-bedingten Kreditausfälle zu verzeichnen. Im Dezember 2020 konnte der Standort am Dorfplatz in Horgen nach einer intensiven Umbauphase wiedereröffnet werden. Die Bank setzt damit ein starkes Zeichen im Zentrum von Horgen für eine persönliche Beratung vor Ort in hervorragend ausgebauten Bankräumlichkeiten. Der neue Web-Auftritt und der weitere Ausbau der E-Banking Dienstleistungen runden das Kundenerlebnis der BANK ZIMMERBERG AG ideal ab.

### **Zuversichtliche Perspektiven für die kommenden Jahre**

Tradition und Innovation als Tugenden der BANK ZIMMERBERG AG sind eine solide Basis für eine prosperierende Entwicklung in einem anspruchsvollen Umfeld. Nicht nur hat die Bank in den vergangenen Jahren in die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden und in die Infrastruktur investiert: Verschiedene Projekte zur Umsetzung der neuen Finanzmarktregulierung oder zur effizienten Kreditverarbeitung tragen auch den zunehmenden Anforderungen in den Hauptgeschäftsfeldern Vermögensverwaltung und Finanzierungsgeschäft Rechnung. Auch wenn die Auswirkungen der Covid-Pandemie auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit in der Region diffus sind, geht der Verwaltungsrat von einem kontinuierlichen Wachstum in allen Ertragssparten und einer höheren Marktdurchdringung in der Region aus.

Oliver Jaussi, CEO der BANK ZIMMERBERG AG zeigt sich erfreut über die kontinuierliche Entwicklung der Bank in einem belasteten Umfeld:

*«Die Investitionen in die Infrastruktur und Digitalisierung tragen ihre Früchte und weitere Innovationen sind in Planung. Damit bieten wir bestehenden wie auch neuen Kunden grossartige Perspektiven bei allen finanziellen Fragestellungen im Retailbanking, im Bankgeschäft für kleinere und mittlere Unternehmen wie auch im Private Banking und der Immobilienfinanzierung. Gerade auch in unsicheren Zeiten bewährt sich das Geschäftsmodell der BANK ZIMMERBERG AG.»*

Horgen, 10. Februar 2021

### **Medienkontakt**

BANK ZIMMERBERG AG  
Oliver Jaussi  
[oliver.jaussi@bankzimmerberg.ch](mailto:oliver.jaussi@bankzimmerberg.ch)  
+41 44 727 41 41